

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für das Berichtsjahr 2006



*Hauptgebäude der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH*

*...wir bringen Sie in Bewegung:*

**ORTHOPÄDISCHE KLINIK**



**Lichtenau**

# Einleitende Worte der Geschäftsführer



*Die Geschäftsführer der Orthopädischen Klinik  
Hessisch Lichtenau gGmbH, Herr Orth und Herr Dittmar,  
vor dem Japanischen Garten*

---

## Vorwort

---

In Ihren Händen halten Sie den Qualitätsbericht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH für das Jahr 2006.

Wir möchten Ihnen mit diesem Qualitätsbericht einen Einblick in unsere Klinik geben.

Wir, das sind alle Mitarbeitenden, aus sämtlichen Berufsgruppen, die täglich mit hohem Engagement für eine bestmögliche und hochwertige Patientenbetreuung sorgen. Für dieses Engagement möchte sich die Geschäftsführung an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Mitarbeitenden bedanken. Der Qualitätsbericht ist eine wichtige Informationsquelle für Patienten aber auch Kostenträger und Kooperationspartner über die Qualität, die ein Krankenhaus bietet. Zu berücksichtigen ist bei der Betrachtung der Qualität auch immer das im jeweiligen Krankenhaus vertretene Patienten Klientel und die Schwere deren Behandlung. Ein Qualitätsbericht ist daher immer mit einem differenzierten Blick zu lesen. Unsere Klinik ist eine Spezialklinik für die operative und konservative Behandlung bei Erkrankungen des Bewegungsapparates und der Wirbelsäule. Behandelt werden Patienten mit akuten Verletzungen und Verletzungsfolgen, Patienten mit Folgen von Gelenkverschleiß, entzündlichen und bösartigen Erkrankungen, Neu- und Fehlbildungen und Querschnittlähmungen.

Gute und hohe Qualität bedeuten für uns, neben allen messbaren Veränderungen wie Fallzahlen, Komplikationsraten, Aufenthaltsdauer usw., auch die Patienten mit all ihren Sorgen, Ängsten und Hoffnungen anzunehmen, zu achten und entsprechend zu behandeln. Würde und Menschlichkeit im Umgang miteinander spiegelt einen Teil der Ergebnisqualität wieder.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und würden uns freuen, mit unserem Bericht Ihr Interesse an unserer Einrichtung zu wecken. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.klinik-lichtenau.de](http://www.klinik-lichtenau.de). Sollten Sie Beratung oder Behandlung aufgrund einer orthopädischen Erkrankung benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Herren Geschäftsführer Karl-Georg Dittmar und Stefan Orth, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Dittmar  
Geschäftsführer

Orth  
Geschäftsführer



*Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH*

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Karl-Georg Dittmar Stefan Orth	Geschäftsführer Geschäftsführer	05602 83-1801 05602 83-1801	05602 83-1971 05602 83-1971	gf-dittmar@lichtenau-ev.de sorth@lichtenau-ev.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Gerald Tangemann	Qualitätsbeauftragter	05602 83-1950	05602 83-1970	gtangemann@lichtenau-ev.de

Links: [www.klinik-lichtenau.de](http://www.klinik-lichtenau.de)

Sonstiges: Die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen von LICHTENAU e.V.

Nähere Informationen über LICHTENAU e.V. auf der Homepage unter <http://lichtenau-ev.de>

Die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH ist Kooperationsmitglied im "Orthonetz, Orthopädische Kliniken in der Diakonie".

Nähere Informationen zu Orthonetz finden Sie auf der Homepage <http://www.Orthonetz-diakonie.de>



*Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop*

<b>TEIL A – STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES</b>	<b>8</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	8
A-3 Standort(nummer)	8
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	9
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	9
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	10
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	11
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	13
A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:	13
 <b>TEIL B – STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN</b>	
<b>B-[1] FACHABTEILUNG ALLGEMEINE ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE</b>	<b>14</b>
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	14
B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	19
B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	20
B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	20



*Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH*

<b>B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>20</b>
<b>B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD</b>	<b>20</b>
<b>B-[1].7 Prozeduren nach OPS</b>	<b>21</b>
<b>B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b>	<b>23</b>
<b>B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b>	<b>23</b>
<b>B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b>	<b>24</b>
<b>B-[1].11 Apparative Ausstattung</b>	<b>24</b>
<b>B-[1].12 Personelle Ausstattung</b>	<b>24</b>
 <b>WIRBELSÄULENCHIRURGIE MIT QUERSCHNITTGELÄHMTENZENTRUM</b>	
 <b>B-[2] FACHABTEILUNG WIRBELSÄULENCHIRURGIE</b>	 <b>26</b>
<b>B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>26</b>
<b>B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>29</b>
<b>B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>30</b>
<b>B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>30</b>
<b>B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	<b>31</b>
<b>B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD</b>	<b>31</b>
<b>B-[2].7 Prozeduren nach OPS</b>	<b>33</b>
<b>B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b>	<b>35</b>
<b>B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b>	<b>35</b>
<b>B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b>	<b>35</b>
<b>B-[2].11 Apparative Ausstattung</b>	<b>36</b>



*Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop*

<b>B-[2].12 Personelle Ausstattung</b>	<b>36</b>
<b>B-[3] FACHABTEILUNG QUERSCHNITTGELÄHMTE ZENTRUM</b>	<b>38</b>
B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	38
B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	39
B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	41
B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	42
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	42
B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD	42
B-[3].7 Prozeduren nach OPS	43
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	46
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	46
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	46
B-[3].11 Apparative Ausstattung	46
B-[3].12 Personelle Ausstattung	47
<b>B-[4] FACHABTEILUNG ANÄSTHESIE / INTENSIVMEDIZIN</b>	<b>48</b>
B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	48
B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	49
B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	51
B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	51
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	52
B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD	52
B-[4].7 Prozeduren nach OPS	52



*Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH*

<b>B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b>	<b>52</b>
<b>B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b>	<b>52</b>
<b>B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b>	<b>52</b>
<b>B-[4].11 Apparative Ausstattung</b>	<b>52</b>
<b>B-[4].12 Personelle Ausstattung</b>	<b>53</b>
<b>TEIL C – QUALITÄTSSICHERUNG</b>	<b>54</b>
<b>C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)</b>	<b>54</b>
<b>C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V</b>	<b>57</b>
<b>C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V</b>	<b>57</b>
<b>C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung</b>	<b>57</b>
<b>C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V</b>	<b>57</b>
<b>C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)</b>	<b>57</b>
<b>TEIL D – QUALITÄTSMANAGEMENT</b>	<b>58</b>
<b>D-1 Qualitätspolitik</b>	<b>58</b>
<b>D-2 Qualitätsziele</b>	<b>58</b>
<b>D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements</b>	<b>59</b>
<b>D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements</b>	<b>60</b>
<b>D-5 Qualitätsmanagement-Projekte</b>	<b>62</b>
<b>D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements</b>	<b>63</b>



*Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop*

## Teil A – Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift: Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH  
Am Mühlenberg  
37235 Hessisch Lichtenau

Postanschrift: Postfach 1247  
37231 Hessisch Lichtenau

Telefon: 05602 83-0

Fax: 05602 83-1971

E-Mail: [info@lichtenau-ev.de](mailto:info@lichtenau-ev.de)

Internet: <http://www.klinik-lichtenau.de>

### A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260621045

### A-3 Standort(nummer)

00

### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Art: freigemeinnützig

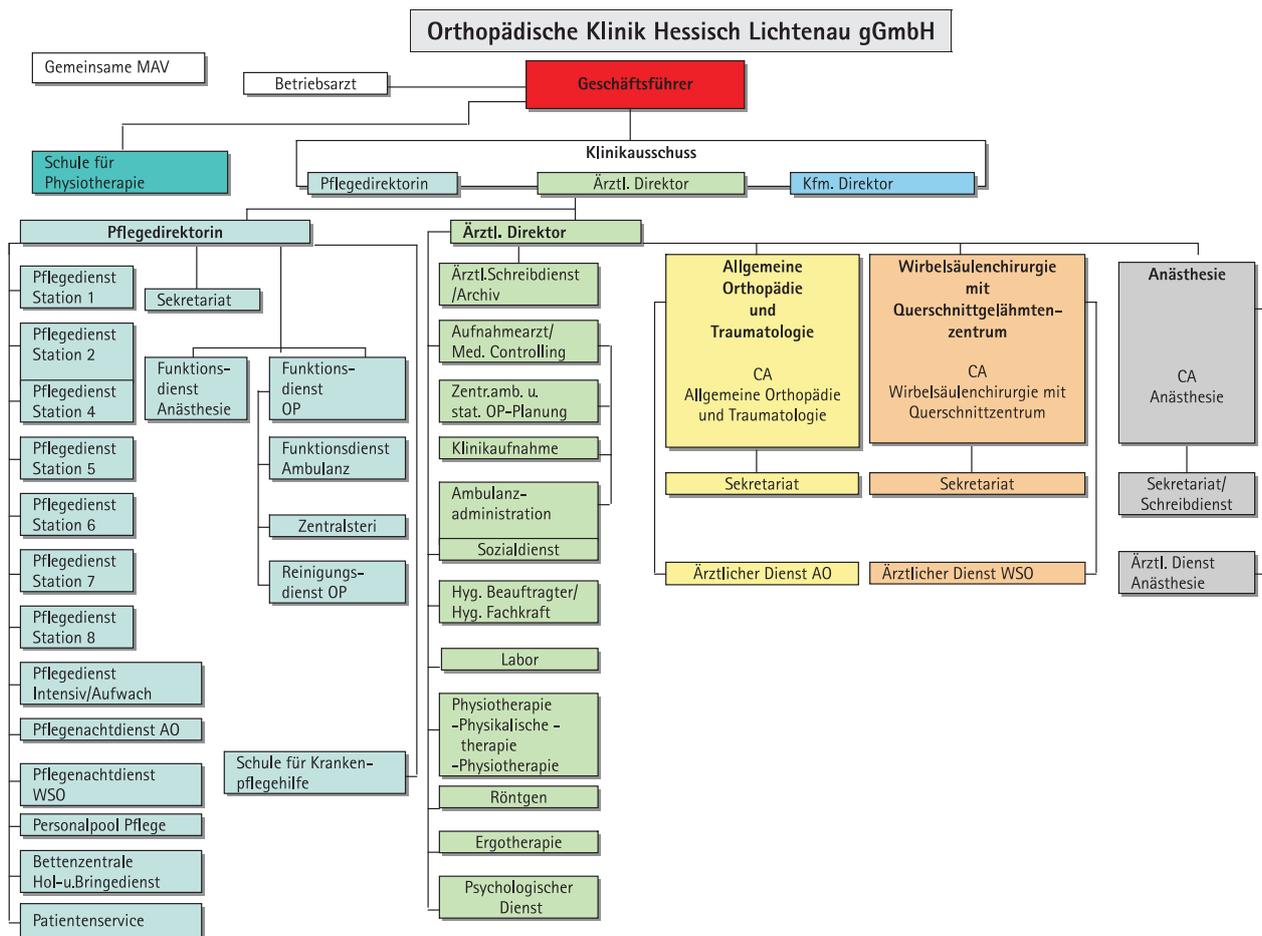


Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

## A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Darstellung der Aufbauorganisation der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

### A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

### A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

### A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinische-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/ Erläuterung
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP25	Massage	
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/ Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	
SA04	Fernsehraum	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	Im klinikeigenen Hotel möglich. Das 3 1/2 Sterne-Hotel-Garnie. "Gästehaus Am Mühlberg", ist vom Klinikgebäude aus per Verbindungsgang erreichbar.
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Überwiegend, oder als Wahlleistung
SA12	Balkon/ Terrasse	Überwiegend
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Teilweise oder als Komfortleistung
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	Gegen Gebühr
SA16	Kühlschrank	Komfortleistung
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	Gegen Gebühr
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA22	Bibliothek	Mobil, kommt an das Bett
SA23	Cafeteria	
SA25	Fitnessraum	
SA26	Friseursalon	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/ Pediküre	
SA33	Parkanlage	
SA35	Sauna	
SA36	Schwimmbad	
SA38	Wäscheservice	Gegen Gebühr
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Türkisch, Spanisch, Serbokroatisch, Polnisch, Russisch, Persisch, Italienisch, Phillipinisch, Bulgarisch, Suaheli
SA42	Seelsorge	
SA00	Sonstiges	Komfortleistungen: Zusatzverpflegung- Sofern aus med. Gründen keine Sonderkost verordnet wird, bieten wir Ihnen zur erweiterten Auswahl zusätzlich zur wöchentlichen Menükarte eine Sonderspeisenkarte für das Mittagessen an. Getränkeservice- Auf Wunsch erhalten Sie für Ihren persönlichen Bedarf täglich Wasser und Säfte, Kaffee und Kuchen. Hand- und Badetuchservice-Auf Wunsch erhalten Sie täglich frische Hand- und Badetücher. Sonstige Serviceangebote- Auf Wunsch erhalten Sie Bademantel, Fön, zusätzliche Wolldecke, Tageszeitung, persönlichen Patientenbegleitservice.



*Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH*

## **A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### Schulen

In der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH besteht die Möglichkeit, an der Schule für Physiotherapie eine Ausbildung zur Physiotherapeutin oder zum Physiotherapeuten zu absolvieren.

Die Schule für Krankenpflegehilfe bietet jährlich Ausbildungsplätze zur Krankenpflegehelferin oder zum Krankenpflegehelfer.

## **A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V**

173 Betten

## **A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:**

Vollstationäre Fallzahl: 4090

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahlen  
Patientenzahlweise: 15466



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

## Teil B – Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Allgemeine Orthopädie und Traumatologie

#### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Orthopädie und Traumatologie

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung
2309	Orthopädie/Schwerpunkt Rheumatologie
2315	Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie

# Allgemeine Orthopädie und Traumatologie

In der Allgemeinen Orthopädie und Traumatologie werden Krankheiten in breitem Spektrum auf orthopädischem und unfallchirurgischem Fachgebiet behandelt



*Ein Arzt erklärt die Funktion eines künstlichen Hüftgelenkes anhand eines Modells*

## Kontakt:



*Der Chefarzt der  
Abteilung für Allgemeine  
Orthopädie und  
Traumatologie Herr Prof.  
Dr. med. Lengsfeld*

**Chefarzt**  
**Prof. Dr. med. Lengsfeld**  
**[bis 30.09.2007]**

Hausanschrift:  
Am Mühlenberg  
37235 Hessisch Lichtenau

Postanschrift:  
Postfach 1247  
37231 Hessisch Lichtenau

Telefon: 05602 83-1201  
Fax: 05602 83-1973  
E-Mail: [mlengsfeld@lichtenau-ev.de](mailto:mlengsfeld@lichtenau-ev.de)  
Internet: [www.klinik-lichtenau.de](http://www.klinik-lichtenau.de)

---

## Vorwort

---

In der Allgemeinen Orthopädie und Traumatologie werden Krankheiten in breitem Spektrum auf orthopädischem und unfallchirurgischem Fachgebiet behandelt.

Eingangsportale sind eine große Ambulanz, die sowohl aus allgemeinorthopädischen Sprechstunden mit Schwerpunkt Endoprothetik wie auch aus mehreren Spezialsprechstunden besteht. Zu den Spezialsprechstunden zählt eine Rheumasprechstunde, eine Schultersprechstunde und eine Säuglingssonographiesprechstunde. Ergänzt wird das ambulante Angebot durch eine große institutionelle Notfallambulanz und eine Durchgangsarztsprechstunde. Sämtliche Patienten sind angehalten ihre Vorbefunde zu den ambulanten Terminen mitzubringen, da diese mittlerweile sofort in unsere elektronische Patientenakte eingepflegt werden können und für spätere Untersuchungen und einen etwaigen stationären Aufenthalt zu einem späteren Zeitpunkt zu Verfügung stehen. Dies gilt nicht nur für Papierdokumente, sondern auch für Röntgenbilder wie auch auf digitalem Datenträger liegende Röntgen- oder schnittbildgebende Befunde.

Im Vordergrund der Ambulanztätigkeit steht die Überprüfung des Krankheitsbildes und die Entscheidung, ob zu einem weiter konservativen oder ambulanten- bzw. stationär operativen Vorgehen geraten werden soll.



*Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop*

Nicht zuletzt durch den Abschluss weiterer integrierter Versorgungsverträge unter Einbeziehung niedergelassener orthopädischer und unfallchirurgischer Fachkollegen kommt es in vielen Fällen zu einer direkten stationären Einweisung auf der Grundlage einer schon durch den Kollegen festgelegten Indikationsstellung.

Neben dem ärztlichen Team stehen unseren Patienten weitere hochqualifizierte Berufsgruppen aus dem Pflegedienst, der Physiotherapie, der Ergotherapie und dem medizinisch-technischen Dienst zur Seite.

Alle stationär aufzunehmenden Patienten werden zunächst von unserem Aufnahmearzt gesehen. Dieser ist ein erfahrener Facharzt und prüft nochmals das Krankheitsbild und die Indikation zum stationären Aufenthalt bzw. zur operativen Versorgung.

### **B-1.1.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Endoprothetik**

Im Jahr 2006 repräsentiert die Endoprothetik am Hüft- und Kniegelenk das Kerngeschäft des Bereiches mit einer sehr hohen Fallzahl von 1.500 Endoprothesenoperationen. Die Behandlungen erfolgen auf der Grundlage von Behandlungspfaden, die innerhalb der letzten Jahre entwickelt wurden und die im Detail in bestimmten Abständen weiterentwickelt werden. In diesen Behandlungspfaden wird auch die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen und die Aufgabenverteilung im Detail fest-

gelegt. Im Regelfall erfolgt die Versorgung mit Implantaten deren Qualität durch Langzeitstudien über Jahrzehnte hinweg exakt dokumentiert sind und die sich im internationalen Endoprothesenregister durch eine besonders lange Haltbarkeit auszeichnen. In begründeten Einzelfällen können den Patienten auch neuere Endoprothesenkonzepte wie z. B. schenkelhalserhaltende Hüftprothesen angeboten werden. Es wird das gesamte Repertoire der Endoprothesenwechselchirurgie angeboten. Hierzu werden zahlreiche Sonderimplantate permanent vorgehalten, die modular in unterschiedlichen Längen zusammengesetzt werden und damit die individuelle Ausgangssituation z. B. des Knochenlagers unserer Patienten berücksichtigen.

In das Berichtsjahr fällt auch der Start einer großen wissenschaftlichen Studie zur Erfassung der 20-Jahresergebnisse der Robert Mathys-Pfanne, einem Mono-Block-System, das in der Klinik seit 1982 eingesetzt wird.

### **Rheumatologie**

Einmal in der Woche findet in der Ambulanz eine Rheumasprechstunde statt. Aufgrund der gegebenen Versorgungsstruktur repräsentiert diese Sprechstunde die einzige Rheumasprechstunde im Werra-Meißner-Kreis. Durch dieses Instrument ist es möglich, in Kooperation – insbesondere mit den niedergelassenen internistischen Rheumatologen außerhalb des Landkreises – Patienten optimal mit konservativen Therapieoptionen in der Reihenfolge ihrer Eignung zu behandeln und ggf. den Rheumapatienten zum bestmöglichen Zeitpunkt einem operativen



*Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH*

Therapieverfahren zuzuführen. Spezielle Operationen aus dem Gebiet der rheumatologischen Handchirurgie und Fußchirurgie ergänzen die im Hause bereits etablierten Operationsverfahren. Damit ist sichergestellt, dass die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH unter Einbeziehung der Allgemeinen Orthopädie und der Wirbelsäulenchirurgie das gesamte operative Repertoire rheumachirurgischer Therapieoptionen anbietet.

### **Orthopädie des Schultergelenkes**

Eingangsportale für die orthopädische Versorgung des Schultergelenkes ist weiterhin eine große und regelmäßig stattfindende Sprechstunde. In der operativen Schulterorthopädie wird nahezu das gesamte Repertoire auf diesem Spezialgebiet angeboten, in zunehmendem Maße können nicht nur entlastende, sondern auch rekonstruktive Operationen am Schultergelenk rein arthroskopisch unter Einbeziehung moderner Fadenankersysteme vorgenommen werden. Unter anderem auch zu diesem Zweck wurden zwei hochmoderne Arthroskopietürme neu angeschafft. Die Schulterendoprothetik wurde durch die Einführung der sogenannten inversen Schulterprothese einerseits und die Etablierung des Oberflächenersatzes am Humeruskopf andererseits komplettiert. Mit der inversen Schulterendoprothese ist es nunmehr möglich auch diejenigen Patienten endoprothetisch zu versorgen, bei denen die Rotatorenmanschette nicht mehr intakt ist. Einen besonderen Stellenwert am Schultergelenk besitzt die Ultraschalldiagnostik, die bei

jedem Patienten präoperativ durchgeführt wird. Durch den Kauf eines neuen hochmodernen Ultraschallgerätes erfuhr die Schultersonographie ebenfalls eine Modernisierung.

### **Unfallchirurgie**

Die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH nimmt seit Jahrzehnten an der unfallchirurgischen Versorgung, unter Einschluss der Arbeitsunfälle, im Werra-Meißner-Kreis teil. Im Bereich Allgemeine Orthopädie und Traumatologie werden alle gängigen Operationsverfahren an den Extremitäten vorgehalten. Von besonderer Bedeutung ist die sogenannte Alterstraumatologie mit knöchernen Verletzungen am Oberschenkelhals, an der handgelenknahen Speiche und am Sprunggelenk. Orthopädie des Kindes- und Jugendalters.

Die klassischen kinderorthopädischen Eingriffe werden vorgehalten:

- Klumpfußoperationen,
- Knochenumstellungsoperationen,
- hüftgelenksnahe Umstellungsoperationen und die
- dreidimensionale Pfannenschwenkosteotomie nach Tönnis.

Die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH hält eine ermächtigte Säuglingssprechstunde für das Ultraschallscreening am Hüftgelenk vor.

Der Bereich kann den Patienten auch rekonstruktive Komplettversorgungen am Hüftgelenk, wie z. B. die Kombination einer dreidimensionalen Pfannenschwenkosteotomie mit einer schenkelhalsverlängernden und valgusierenden



*Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop*

Osteotomie des coxalen Femurendes, in einer Sitzung anbieten und ermöglicht damit eine vollständige Korrektur beider Gelenkpartner.

### **Fußchirurgie**

Es kommen alle operativen Techniken im Fußbereich zum Einsatz. Schwerpunkte sind die Korrekturoperationen im Vorfußbereich, z. B. Hallux valgus, Hammerzehen und Spreizfüße. Während die Indikationsstellung zu resezierenden Verfahren sehr streng gestellt wird, nimmt der Anteil der gelenkerhaltenden Verfahren stetig an Umfang zu. Dabei kommen am ersten Mittelfußknochen die Umstellungstechniken nach Chevron und an den Mittelfußknochen 2-5 die Korrekturosteotomie nach Weil zum tragen. Die Fixation erfolgt mit bioinerten Titanschrauben, so dass in der Regel eine Zweitoperation zur Metallentfernung entfällt. Als Neuerung in der Fußchirurgie ist die Einführung der sogenannten open-wedge-Technik hervorzuheben. Dabei handelt es sich um eine aufklappende Umstellungsoperation an der Basis des 1. Mittelfußknochens zur Korrektur der Hallux valgus-Fehlstellung unter Verwendung von speziell dafür entwickelten Implantaten.

Im Bereich der Fußwurzel und der Sprunggelenke können Versteifungen und auch korrigierende Versteifungsoperationen vorgenommen werden, im Einzelfall wird auch der Einbau eines künstlichen Sprunggelenkes bei allerdings extrem strenger Indikationsstellung vorgenommen. Abgerundet wird die Subspezialität Fußchirurgie durch die rheumatologische Fußchirurgie, bestehend aus der Entfernung der Gelenkinnen-

haut sowie der Korrektur des rheumatischen Vorfußes (OP nach Hüter-Mayo D 1 und Hoffmann-Tillmann D 2 – D 5).

### **Handchirurgie**

Bei unverändert breitem handchirurgischem Angebot erfolgten im Berichtsjahr erstmals handchirurgische Operationen unter Verwendung des im Hause vorgehaltenen Operationsmikroskopes. Zum Repertoire gehören einmal die traumatologische Handchirurgie, zum Beispiel die Versorgung handgelenknaher Speichenbrüche und Brüche der Mittelhand. Auf dem Gebiet der rheumatologischen Handchirurgie werden sämtliche Verfahren angeboten:

- Entfernung der Gelenkinnenhaut,
- Entfernung der Sehnenscheide,
- Teilversteifung der Handwurzel,
- Fingergrundgelenkendoprothesen (Silikonimplantate) und
- Versteifungsoperationen.

Die Behandlung des Carpal tunnel syndroms erfolgt minimalinvasiv unter Zuhilfenahme eines beleuchteten Spezialmessers zur Reduktion der Hautschnittlänge auf etwa 1/3 und zur Schonung des oberflächlichen sensiblen Medianusnerven. Zu dem Spektrum gehört die Entfernung von Verwachsungen und Schrumpfungen des Hohlhautbindegewebes und die Behandlung der, gerade bei Frauen sehr häufigen Daumensattelgelenkverschleißerkrankung. Letztere Erkrankung kann entweder durch ein versteifendes oder durch ein resezierendes Verfahren recht gut behandelt werden.



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

### Arthroskopische Chirurgie

Die arthroskopische Chirurgie besteht in klassischer Weise aus Meniskusoperationen und Kreuzbandoperationen am Kniegelenk und Entlastungsoperationen im Bereich des Schulterdaches. Die Entfernung der entzündlich veränderten Gelenkinnenhaut beim Rheumapatienten ist ebenfalls arthroskopisch möglich und dient einer schnelleren Rehabilitation. Die arthroskopisch gewonnenen Bilddokumente können mit Hilfe der vorgehaltenen modernen Arthroskopietürme in die elektronische Krankenakte übertragen werden und sind dort dauerhaft in hoher

Qualität vorrätig. Auch die Einpflegung kürzerer arthroskopischer Videosequenzen in die Krankenakte ist jetzt möglich.

Die Entwicklung der Allgemeinen Orthopädie und Traumatologie ist nachhaltig. Durch die Übertragung der konservativen Wirbelsäulenorthopädie auf den Bereich Wirbelsäulenchirurgie mit Querschnittgelähmtenzentrum zum 01.01.2005 ist der Bereich Allgemeine Orthopädie nunmehr fast ausschließlich operativ ausgerichtet mit einer Gesamtzahl von 2.666 Eingriffen.

### B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
V001	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
V002	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
V006	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
V007	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
V009	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
V010	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	
V011	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
V012	Kinderorthopädie	
V013	Spezialsprechstunde	
V000	Rheumatische Erkrankungen	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

### B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2525

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	731	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	691	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	T84	264	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
4	M75	117	Schulterverletzung
5	M23	93	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
6	S82	61	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
7	M20	60	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
8	S72	57	Knochenbruch des Oberschenkels
9	M19	46	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
10	S52	35	Knochenbruch des Unterarmes



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

## Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M22	30	Krankheit der Kniescheibe
2	S42	23	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
3	S83	20	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
4	M24	19	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
5	M05	18	Anhaltende Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
6	M00	17	Eitrige Gelenkentzündung
7	S06	11	Verletzung des Schädelinneren
8	M54	10	Rückenschmerzen
8	M87	10	Absterben des Knochens
10	M25	9	Sonstige Gelenkrankheit

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-820	703	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
2	5-822	628	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
3	5-812	367	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
4	5-804	246	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
5	5-787	159	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knocheanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
6	5-811	146	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
7	5-788	134	Operation an den Fußknochen
8	5-780	133	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenerkrankung



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

9	5-859	124	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
10	5-810	116	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung

#### Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-821	107	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
2	5-786	106	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-814	105	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
4	5-823	95	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
5	5-784	79	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
6	5-893	73	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	5-800	71	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
8	5-793	54	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
9	5-790	53	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
10	5-782	38	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Ambulanz Herr Prof. Dr. Lengsfeld	Beratung, Untersuchung und Röntgendiagnostik	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Ambulanz Herr Dr. Müller	Säuglingssonographie	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Durchgangsarzt - Ambulanz Frau Dr. Maronde	Diagnosen und Behandlung von Arbeitsunfällen	Sonstige

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	58
2	5-812	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	55
3	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	10
4	5-788	Operation an den Fußknochen	8
5	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	<= 5
5	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	<= 5
5	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	<= 5
5	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	<= 5
5	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	<= 5
5	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	<= 5



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

## B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA04	Bewegungsanalysesystem	[24h verfügbar]
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	In Kooperation mit niedergelassenen Radiologen.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	In Kooperation mit niedergelassenen Neurologen.
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	In Kooperation mit niedergelassenen Neurologen
AA20	Laser	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA24	OP-Navigationsgerät	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA00	Stoßwellentherapiegerät	[24h verfügbar]
AA00	Kältekammer	[24h verfügbar]
AA00	Knochenbanksystem	[24h verfügbar]
AA00	CPM Knieschiene	[24h verfügbar]

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärztinnen und Ärzte:

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 18,3

Davon Fachärztinnen und Fachärzte: 8,0

Belegärzte (nach § 121 SGB V): 0



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

### Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	
ZF00	Psychologische Beratung	

#### B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 62,6

Kommentar / Erläuterung: 8 Schüler/innen Schule für Krankenpflegehilfe

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 44,1

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): 5,0

Kommentar / Erläuterung: Weiterbildung zur Leitung einer Station oder Pflegeeinheit

Fachweiterbildung für den OP-Dienst

Fachweiterbildung OP-Management



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

### B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	
SP05	Ergotherapeuten	Zulassung zur Ambulanten Heilmittelversorgung gem. § 124 Absatz 3 SGB V in einer Abteilung für Ergotherapie
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	Alle erforderlichen Zusatzqualifikationen vorhanden
SP18	Orthopädietechniker	In Kooperation mit dem konzernzugehörigen OTZ (Orthopädietechnisches Zentrum)
SP21	Physiotherapeuten	Zulassung zur Ambulanten Heilmittelversorgung gem. § 124 Absatz 3 SGB V in einer Abteilung für Physiotherapie
SP23	Psychologen	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SPO0	Diätisch geschulter Koch	

## B-[2] Fachabteilung Wirbelsäulenchirurgie

### B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Wirbelsäulenchirurgie

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3755

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2300	Orthopädie

# Wirbelsäulenchirurgie mit Querschnittgelähmten- zentrum

Die am Patienten ausgerichtete zeitnahe, hochwertige und qualifizierte Behandlung ist die Grundlage unseres Handelns



*Herr Dr. Sambale erklärt die Funktion der Wirbelsäule anhand eines Modells*

## Kontakt:



*Der Chefarzt der  
Abteilung für  
Wirbelsäulenchirurgie  
mit Querschnitt-  
gelähmtzentrum  
Herr Dr. med. Sambale*

## Chefarzt

**Dr. med. Rafael Donatus Sambale**

Hausanschrift:  
Am Mühlberg  
37235 Hessisch Lichtenau

Postanschrift:  
Postfach 1247  
37231 Hessisch Lichtenau

Telefon: 05602 83-1301  
Fax: 05602 83-1962  
E-Mail: [rsambale@lichtenau-ev.de](mailto:rsambale@lichtenau-ev.de)  
Internet: [www.klinik-lichtenau.de](http://www.klinik-lichtenau.de)

## Vorwort

Die am Patienten ausgerichtete zeitnahe, hochwertige und qualifizierte Behandlung ist die Grundlage unseres Handelns.

Das ärztliche Team wird von 4 Fachärztinnen und Fachärzten sowie 5 Assistenzärztinnen und Assistenzärzten gebildet. Ein Team aus erfahrenen Krankenpflegekräften, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Sozialarbeitern und einer Psychologin tragen zur erfolgreichen Behandlung bei. Die Behandlungsstandards werden im Rahmen wöchentlich stattfindender interner Fortbildungen und über ausgesuchte externe Weiterbildungen überprüft und den Leitlinien der Fachgesellschaften angepasst.

In der stationären Behandlung, wie auch bei der ambulanten Vorstellung, erfährt der Patient eine umfassende Betreuung durch eine erfahrene Fachärztin oder einen Facharzt. Tägliche Fallbesprechungen im Team unter fachärztlicher Anleitung sowie mehrmalige Visiten durch die Oberärztin oder den Oberarzt und den Chefarzt gewährleisten eine kontinuierlich, qualifizierte Behandlung. Ein abteilungsspezifischer fachärztlicher Hintergrunddienst steht rund um die Uhr zur Verfügung, um jederzeit eine sofortige Versorgung der Patienten zu gewährleisten. Ein dichtes Netz an Konsiliarärztinnen und Konsiliarärzten steht zur fachübergreifenden Beratung und Behandlung zur Verfügung.



*Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop*

Die patientenbezogene klinische Untersuchung und das Gespräch stehen im Vordergrund. Wir vermeiden Doppeluntersuchungen durch die Einbeziehung von Fremdbefunden. In der Diagnostik werden wenig belastende Verfahren mit hoher Aussagekraft z. B. der Kernspintomographie Vorzug gegeben, um die Strahlenbelastung auf das notwendige Minimum zu beschränken. Mit der Einführung des digitalen Röntgen im Jahr 2004 konnte die Strahlenbelastung bei höherer Bildqualität verringert werden.

Mit Einführung der digitalen Krankenakte werden alle erhobenen Befunde im Zentralrechner erfaßt und gewährleisten dadurch eine sofortige Überprüfbarkeit des Behandlungsverlaufes. Die hierdurch erreichte Zeitersparnis kommt unseren Patienten zu Gute. Sämtliche Befunde sind jederzeit abrufbar. Neue Behandlungsverfahren werden mit Lebensqualitätsfragebögen und standardisierten Funktionsmessungen geprüft und bewährten Verfahren gegenübergestellt.

Im Sinne des Patienten ist eine sorgfältige Abwägung zwischen operativer und nicht-operativer Behandlung zu treffen, um unnötige Eingriffe zu vermeiden.

### **Schmerztherapie**

Die Behandlung chronischer Schmerzen stellt für uns eine besondere Herausforderung dar, der wir mit unserem erfahrenen Team von Ärztinnen und Ärzten und Therapeutinnen und Therapeuten begegnen. Die interventionelle multimodale Schmerzdiagnostik und –therapie (Injektionstechnik unter bildgebendem Verfahren) ist hier

der wesentliche Baustein neben der medikamentösen Behandlung. Im Jahre 2006 wurden 4461 interventionelle Maßnahmen durchgeführt. Dadurch konnte bei einem Großteil der Patienten eine operative Behandlung dauerhaft vermieden werden.

### **Mikrochirurgische Operationen**

Bewegungserhaltene Operationen sind ein Schwerpunkt unserer Abteilung. Ein moderner Operationssaal mit einem neuem Mikroskop, Mikrofräsen und minimalinvasivem Instrumentarium sind unserer Standard. Neben den mikrochirurgischen Eingriffen bei Bandscheibenvorfällen ist der Einbau von Bandscheibenprothesen an der Hals- und Lendenwirbelsäule seit 6 Jahren ein bewährtes Verfahren der operativen Versorgung. Unsere Abteilung hat deutschlandweit die längsten Erfahrungen im routinemäßigen Einbau von Bandscheibenprothesen an der Halswirbelsäule.

### **Versteifungsoperationen**

Versteifungsoperationen bedürfen einer exakten Abwägung von Risiko und Nutzen für den Betroffenen und werden häufig durch einen einzigen, wenig belastenden Zugang durchgeführt. Das Team von routinierten Operateuren und OP-Personal gewährleisten eine optimale Versorgung.

Wirbelkörperbrüche werden abhängig vom Ausmaß der Verletzung operativ oder nicht operativ behandelt. In ausgewählten Fällen kann das Einbringen von Knochenzement (Ver-



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

tebroplastie) bei osteoporotischen Brüchen eine sofortige Schmerzfremheit für den Patienten bringen.

Tumore der Wirbelsäule bedürfen einer differenzierten Therapie. Hier erfolgt die Diagnostik und Behandlung in enger Abstimmung mit den onkologischen und strahlentherapeutischen Konsiliarärztinnen und Konsiliarärzten.

Eingriffe an der Wirbelsäule werden je nach Erkrankung auch kombiniert von vorne (Bauchraum, Brustraum), wie auch von hinten (Rücken) durchgeführt. Die hohe Zahl an Eingriffen gewährleistet eine gleichbleibende Qualität.

Die Wirbelkanalenge stellt für den älteren Menschen durch die Verkürzung der schmerzfreien Gehstrecke eine deutliche Einschränkung der Lebensqualität dar. Die operative Freilegung des Wirbelkanals, ggf. mit notwendiger Versteifung eines Wirbelsäulenabschnittes, führt zu einer deutlichen Besserung des Patienten. Der Erfolg dieser Operationen wird über Gehstreckenbestimmungen auf dem Laufband überprüft.

Formkorrigierende Operationen bei Fehlstellungen der Wirbelsäule bedürfen einer hohen operativen Erfahrung und einer sorgfältigen Planung. Diese Eingriffe werden ebenfalls in unserer Abteilung durchgeführt.

Die operative Versorgung von Wirbelsäulenerkrankungen hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Dies führt unweigerlich zu einer steigenden Zahl an voroperierten Patienten. Erneute Eingriffe sind anspruchsvoll und bilden einen weiteren Schwerpunkt unseres operativen Handelns.

Bei allen Entscheidungen steht das Wohl des Patienten im Vordergrund. Im ausführlichen Gespräch mit den Betroffenen erfolgt die sorgfältige Abwägung des einzuschlagenden Behandlungsweges. Immer wiederkehrende Informations- und Aufklärungsgespräche bilden mit den qualifizierten Therapeutinnen und Therapeuten, Pflege- und Ärzteteam den wesentlichen Baustein zur erfolgreichen Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen in unserem Hause.

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Wirbelsäulenchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Wirbelsäulengesamtaufnahmen, Begradigende Operationen
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Bildgebende Diagnostik (Röntgen/MRT), Schmerzfokussuche, Konservative Therapie
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Bildgebende Diagnostik (Röntgen/MRT), Schmerzfokussuche, konservative Therapie, Operationen (Versteifungen, dynamische Stabilisierungen)



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Röntgen, MRT, Knochendichtemessung, Discographie, Operationen (Versteifungen, dynamische Stabilisierungen, ), Schmerzfokussuche, Konservative Therapie)
VO00	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Röntgen, MRT, Wirbelkörperersatz, stabilisierende Operationen, Biopsien
VO00	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Röntgen, MRT, Wirbelkörperersatz, Bandscheibenprothesen, Versteifungsoperationen
VO00	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Röntgen, MRT, Wirbelkörperersatz, Stabilisierende Operationen, Biopsien
VO00	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Röntgen, MRT, Wirbelkörperersatz, Bandscheibenprothesen, Versteifungsoperationen

### B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik	Scharschuch-Haase
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	Beratung und Hilfestellung bei krankheitsrelevanten Fragestellungen, insbesondere im Rahmen des SGB III, XI, XII, IX
MP24	Lymphdrainage	Dr. Astdonk, Vodder
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Multimodale Schmerztherapie, Psychologische Betreuung von querschnittgelähmten Patienten sowie Schmerzpatienten
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Nach Jacobsen, autogenes Training
MP51	Wundmanagement	

### B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

### B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1392

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M54	428	Rückenschmerzen
2	M51	406	Sonstiger Bandscheibenschaden
3	M48	166	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
4	M50	81	Bandscheibenschaden im Halsbereich
5	M80	66	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
6	M53	36	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
7	S32	29	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
8	M46	26	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
9	M47	23	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper
10	M43	20	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens

Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	T84	15	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
2	M96	11	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
3	S22	10	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
4	C41	7	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

4	D48	7	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
4	M42	7	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
7	C64	<= 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
7	C79	<= 5	Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
7	D16	<= 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
7	G54	<= 5	Krankheit von Nervenwurzeln bzw. Nervengeflechten
7	G57	<= 5	Funktionsstörung eines Nervens am Bein bzw. am Fuß
7	G82	<= 5	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme
7	G83	<= 5	Sonstige Lähmung
7	G96	<= 5	Sonstige Krankheit des Gehirns bzw. des Rückenmarks
7	G97	<= 5	Krankheit des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen
7	M16	<= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
7	M17	<= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
7	M20	<= 5	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
7	M40	<= 5	Wirbelsäulenverkrümmung mit Bildung eines Hohlkreuzes, eines Flachrückens oder eines Buckels
7	M41	<= 5	Seitverbiegung der Wirbelsäule - Skoliose
7	M62	<= 5	Sonstige Muskelkrankheit
7	M66	<= 5	Gelenkhaut- bzw. Sehnenriss ohne äußere Einwirkung
7	M70	<= 5	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
7	M75	<= 5	Schulterverletzung
7	M79	<= 5	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
7	M81	<= 5	Verminderung der Knochensubstanz (Osteoporose) ohne Knochenbruch bei normaler Belastung
7	M84	<= 5	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
7	S06	<= 5	Verletzung des Schädelinneren
7	S10	<= 5	Oberflächliche Verletzung des Halses
7	S12	<= 5	Knochenbruch im Bereich des Halses



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-032	981	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	5-832	549	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
3	5-830	445	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
4	5-831	406	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
5	5-984	378	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
6	5-836	286	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
7	5-839	274	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
8	5-835	171	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
9	5-033	161	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
10	5-784	141	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe

### Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-914	1569	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
2	8-917	613	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
3	8-910	610	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
4	8-390	507	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

5	5-780	92	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenerkrankung
6	8-020	85	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
7	1-203	73	In den Körper eingreifende Untersuchung zur Überprüfung der Funktion des Nervensystems
8	5-030	61	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
9	5-829	55	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
10	5-785	33	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe
10	8-918	33	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
12	5-036	25	Operativer, wiederherstellender Eingriff bei Defekten des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute
13	5-031	20	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
14	5-834	18	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
15	8-915	16	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb des Gehirn und des Rückenmarks
16	1-503	14	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen durch operativen Einschnitt
17	5-837	12	Wirbelkörperersatz bzw. komplexer wiederherstellender Eingriff an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel
18	5-986	11	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
19	5-893	9	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
20	1-492	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
20	5-838	8	Sonstiger komplexer wiederherstellender Eingriff an der Wirbelsäule z.B. bei seitlicher Verbiegung der Wirbelsäule



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

22	1-481	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
22	5-783	6	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
24	1-480	1	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen mit einer Nadel
24	1-483	2	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Gelenken bzw. Schleimbeuteln mit einer Nadel
24	5-035	4	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute
24	5-038	2	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
24	5-340	5	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
24	5-786.0	1	*Osteosynthese von Knochen: Durch Schraube
24	5-787	2	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden

### B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Ambulanz Herr Dr. Sambale	Beratung, Untersuchung, Röntgen-diagnostik	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

### B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	In Kooperation mit niedergelassenen Radiologen
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	In Kooperation mit niedergelassenen Neurologen
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	In Kooperation mit niedergelassenen Neurologen
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA24	OP-Navigationsgerät	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärztinnen und Ärzte:

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 4,0

Kommentar / Ergänzung: 1 Weiterbildungsbefugnis

Davon Fachärztinnen und Fachärzte: 3,0

Belegärzte (nach § 121 SGB V): 0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
ZF23	Magnetresonanztomographie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF00	Fachkundenachweis Strahlenschutz	
ZF00	Psychologische Beratung	



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

ZF00	Fachkundenachweis Rettungsdienst	
------	----------------------------------	--

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 19,3

Kommentar / Erläuterung: 4 Schüler/innen Schule für Krankenpflegehilfe

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 15,8

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): 1

Kommentar / Erläuterung:

Weiterbildung zur Leitung einer Station oder Pflegeeinheit

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	
SP05	Ergotherapeuten	Zulassung zur ambulanten Heilmittelversorgung gemäß § 124 Absatz 3 SGB V in einer Abteilung für Ergotherapie
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	Alle erforderlichen Zusatzqualifikationen vorhanden
SP18	Orthopädietechniker	In Kooperations mit dem konzernzugehörigen OTZ (Orthopädietechnisches Zentrum)
SP21	Physiotherapeuten	Zulassung zur ambulanten Heilmittelversorgung gemäß § 124 Absatz 3 SGB V in einer Abteilung für Physiotherapie. Alle erforderlichen Zusatzqualifikationen vorhanden.
SP23	Psychologen	
SP25	Sozialarbeiter	



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

SP26	Sozialpädagogen	
SP00	Diätätisch geschulter Koch/Köchin	

## B-[3] Fachabteilung Querschnittgelähmtenzentrum

### B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Querschnittgelähmtenzentrum

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3700 (Sonstige Fachabteilungen)

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3755	Wirbelsäulenchirurgie
2300	Orthopädie

# Querschnittgelähmten- zentrum

Die Behandlung von querschnittgelähmten Patienten ist seit über 40 Jahren ein Schwerpunkt der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH



*Frau Dr. Saur bei Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes*

## Kontakt:



*Oberärztin des  
Querschnittgelähmten-  
zentrums  
Frau Dr. med. Saur*

## Oberärztin Dr. med. Marion A. Saur

Hausanschrift:  
Am Mühlenberg  
37235 Hessisch Lichtenau

Postanschrift:  
Postfach 1247  
37231 Hessisch Lichtenau

Telefon: 05602 83-1384  
Fax: 05602 83-1991  
E-Mail: [msaur@lichtenau-ev.de](mailto:msaur@lichtenau-ev.de)  
Internet: <http://www.klinik-lichtenau.de>

## Vorwort

Die Behandlung von querschnittgelähmten Patienten ist seit über 40 Jahren ein Schwerpunkt der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH. Sowohl die Akutbehandlung als auch die Sekundärbehandlung erfordern besondere bauliche und personelle Voraussetzungen. Neben großzügig gestalteten Patientenzimmern mit angepaßten sanitären Einrichtungen stehen eigene Räumlichkeiten für Ergotherapie, Physiotherapie, eine Sporthalle für den Rollstuhlsport und ein Schwimmbad mit Hubboden sowie eine eigene Sauna zur Verfügung. Die Ausstattung ist nach den Erfordernissen der Berufsgenossenschaften ausgerichtet. Die Abteilung ist daher als Berufsgenossenschaftliche Sonderstation für Schwerunfallverletzte (Wirbelsäulenverletzungen) zugelassen.

Das Team von Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Logopädinnen und Logopäden, Sozialberatung, Psychologin und Orthopädietechnik gewährleisten eine kontinuierlich qualifizierte Versorgung der Patienten.

Zeit für Gespräche erleichtert den Betroffenen die Bewältigung seiner Erkrankung. Unsere wöchentlichen Teambesprechungen sind neben den täglichen Visiten Voraussetzung zur koordinierten Behandlung. Die neuro-urologische Betreuung übernimmt ein erfahrener Konsiliararzt.



*Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop*

Eine computergestützte Blasendruckmessung gehört zur Standarduntersuchung eines Frischverletzten.

Die Fortschritte der Behandlung werden über die SCIM-SKALA (Meßinstrument zur Funktionsprüfung) gemessen und machen die Behandlungserfolge überprüfbar. Foto- und Videodokumentationen sind wichtige Hilfsmittel bei der Prüfung des Behandlungsweges.

Die operative Entlastung des Rückenmarkes, die Stabilisierung der Wirbelsäule und die Wiederherstellung von Form und Statik ist unmittelbarer Bestandteil der ganzheitlichen Behandlung. Das erfahrene Operationsteam gewährleistet einen hohen Standard.

Schon während der stationären Behandlung wird die evtl. notwendige rollstuhlgerechte Wohnungsanpassung eingeleitet und für die Bedürfnisse des Patienten und der Familie abgestimmt. Bei Bedarf werden Hausbesuche durchgeführt. Von daher wird mit dem Patienten und den Angehörigen ein gemeinsames Gespräch mit allen beteiligten Therapeuten geführt, in dem die Behandlungsziele festgelegt werden.

Das Führen eines Kraftfahrzeugs bedarf für einen gelähmten Menschen einer verkehrsmedizinischen Beurteilung und spezieller Fahrnachschulung mit individuell abgestimmter Kfz-Umrüstung. Auch dies ist Bestandteil der Erstbehandlung.

Druckgeschwüre stellen für den gelähmten Patienten eine häufige Komplikation dar. Eine angepasste Sitzkissenversorgung auf Grundlage einer

computergesteuerten Sitzdruckmessung ist eine wesentliche Voraussetzung dies zu verhindern. Die Orthopädiotechnik führt zusammen mit den Ergotherapeuteninnen und Ergotherapeuten diese Untersuchung und Anpassung der Sitzvorrichtungen durch.

Die plastische Versorgung von Druckgeschwüren erfordert langjährige Erfahrung und gehört zum operativen Spektrum unserer Abteilung.

Schädigung des Rückenmarks können zentrale Schmerzen (Deafferentationsschmerz) hervorrufen, die einer ausgewogenen medikamentösen Therapie einschließlich Cannabis- Präparaten bedürfen.

Auftretende Spastiken werden physiotherapeutisch und medikamentös behandelt. In Einzelfällen ist der Einsatz von elektronischen Medikamentenpumpen notwendig. Hierzu wird nach Austestung ein dünner Katheter unter die Rückenmarkshaut gelegt und die Pumpe unter die Bauchdecke eingepflanzt. Die Wiederauffüllung erfolgt ohne erneute Operation ambulant. Die Lebensqualität wird für den Patienten hierdurch wesentlich erhöht.

Erlangt der Patient im Laufe der Behandlung einen Teil seiner Gehfähigkeit zurück, sind angepasste Gehorthesen eine Möglichkeit, seine Selbständigkeit zu erhöhen. Die sorgfältig abgestimmte Zusammenarbeit von Orthopädiotechnik, Ergotherapie, Physiotherapie und Ärztinnen und Ärzten ermöglicht dem Patienten eine individuelle Versorgung in unserem Hause.



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

Die für eine angepasste Hilfsmittelversorgung erforderliche Abstimmung mit den Kostenträgern erfolgt durch unser Team.

Die lebenslange Nachsorge ( comprehensive care ) für querschnittgelähmte Menschen ist Teil unserer Aufgabe. Neben der stationären Be-

handlung erfolgen daher auch ambulante Kontrollen in Abstimmung mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten. Das traditionelle Sommerfest unserer Abteilung bietet den neuen und ehemaligen Patienten und dem Team Raum für Gespräche und Unterhaltung außerhalb des Krankenhausalltages.

### B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige Fachabteilung:	Kommentar / Erläuterung:
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Wirbelsäulengesamtaufnahmen, Begradigende Operationen
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Bildgebende Diagnostik (Röntgen/MRT), Schmerzfokusssuche, Konservative Therapie, Operationen (Versteifungen, Dynamische Stabilisierungen),
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Bildgebende Diagnostik(Röntgen, MRT), Neurologische Untersuchung
VO00	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Röntgen,MRT, Wirbelkörperersatz, Bandscheibenprothesen,Versteifungsoperationen
VO00	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der lendenwirbelsäule und des Beckens	Röntgen, MRT, Wirbelkörperersatz, Bandscheibenprothesen, Versteifungsoperationen
VO00	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Röntgen, MRT, Wirbelkörperersatz, Stabilisierende Operationen, Biopsien

### B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

### B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 171

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	G82	75	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme
2	L89	13	Wundliegeneschwür - Dekubitus
2	S14	13	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks in Halshöhe
4	M48	10	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
5	S24	6	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks im Brustbereich
6	G08	<= 5	Venenentzündung mit oder ohne Blutgerinnsel in Gehirn bzw. Rückenmark
6	G80	<= 5	Angeborene Lähmung durch Hirnschädigung des Kindes während Schwangerschaft und Geburt
6	M41	<= 5	Seitverbiegung der Wirbelsäule - Skoliose
6	M46	<= 5	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
6	S34	<= 5	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks in Höhe des Bauches, der Lenden oder des Beckens

Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	D32	<= 5	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

1	G83	<= 5	Sonstige Lähmung
1	G95	<= 5	Sonstige Krankheit des Rückenmarks
1	M05	<= 5	Anhaltende Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
1	M47	<= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper
1	M50	<= 5	Bandscheibenschaden im Halsbereich
1	M51	<= 5	Sonstiger Bandscheibenschaden
1	M54	<= 5	Rückenschmerzen
1	M80	<= 5	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
1	M86	<= 5	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
1	Q85	<= 5	Krankheit mit Fehlbildungen im Bereich der Haut und des Nervensystems - Phakomatose
1	R40	<= 5	Unnatürliche Schläfrigkeit, Dämmerungszustand bzw. Bewusstlosigkeit
1	R52	<= 5	Schmerz

### B-[3].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-893	46	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
2	5-830	29	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
3	5-832	25	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
4	5-032	23	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
5	5-780	19	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenerkrankung



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

6	5-839	17	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
7	5-835	16	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
8	5-857	15	Operativer, wiederherstellender Eingriff durch Verschiebung körpereigener Haut- oder Fettlappen, die an Muskeln bzw. deren Bindegewebshüllen befestigt sind
9	5-836	14	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
10	5-831	12	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe

#### Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-334	157	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
2	8-976	147	Fachübergreifende Behandlung einer Querschnittslähmung
3	8-390	59	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
4	8-914	25	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
5	8-910	24	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
5	8-917	24	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
7	5-984	11	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupe, Lupenbrille, Operationsmikroskop
8	8-020	9	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
9	5-033	8	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
10	1-203	7	In den Körper eingreifende Untersuchung zur Überprüfung der Funktion des Nervensystems
10	5-784	7	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
12	5-787	6	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
13	5-030	4	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

13	5-031	5	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
13	5-036	2	Operativer, wiederherstellender Eingriff bei Defekten des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute
13	5-038	3	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
13	5-056	5	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
13	5-782	2	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
13	5-785	3	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe
13	5-786	2	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
13	5-837	1	Wirbelkörperersatz bzw. komplexer wiederherstellender Eingriff an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel
13	5-838	1	Sonstiger komplexer wiederherstellender Eingriff an der Wirbelsäule z.B. bei seitlicher Verbiegung der Wirbelsäule
13	5-850	5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
13	5-869	3	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
13	5-894	3	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
13	5-895	1	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
13	5-900	1	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
13	5-903	3	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
13	5-915	1	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
13	5-916	2	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Ambulanz Dr. Sambale	Beratung, Untersuchung, Röntgen- diagnostik	Ambulante Behandlung durch Kran- kenhausärzte nach § 116 SGB V

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

### B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	In Kooperation mit niedergelasse- nen Radiologen
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	In Kooperation mit niedergelasse- nen Neurologen
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Ner- venleitgeschwindigkeit	In Kooperation mit niedergelasse- nen Neurologen
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA24	OP-Navigationsgerät	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]



*Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH*

## B-[3].12 Personelle Ausstattung

### B-12.1 Ärztinnen und Ärzte:

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):	3
Davon Fachärztinnen und Fachärzte:	2
Belegärzte (nach § 121 SGB V):	0

### Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
ZF23	Magnetresonanztomographie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF00	Psychologische beratung	
ZF00	Fachkundenachweis Rettungsdienst	
ZF00	Fachkundenachweis Strahlenschutz	

### B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 37,2

Kommentar / Erläuterung: 7 Schüler/innen für Krankenpflegehilfe

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 18,6

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): 1



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

### B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	
SP05	Ergotherapeuten	Zulassung zur Ambulanten Heilmittelverordnung gemäß § 124 Absatz 3 SGB V in einer Abteilung für Ergotherapie
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	Alle erforderlichen Zusatzqualifikationen vorhanden
SP18	Orthopädietechniker	In Kooperation mit dem konzernzugehörigen OTZ (Orthopädietechnisches Zentrum)
SP21	Physiotherapeuten	Zulassung zur Ambulanten Heilmittelversorgung gemäß § 124 Absatz 3 SGB V in einer Abteilung für Physiotherapie. Alle erforderlichen Zusatzqualifikationen vorhanden.
SP23	Psychologen	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP00	Diätisch geschulter Koch/in	

## B-[4] Fachabteilung Anästhesie / Intensivmedizin

### B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anästhesie / Intensivmedizin

Art der Abteilung: nicht-bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3600

# Anästhesieabteilung

Die Sicherheit der Patienten ist die Grundlage allen Handelns in der Anästhesieabteilung und hat oberste Priorität



*Ein Anästhesiologe bei Vorbereitung einer Regionalanästhesie*

## Kontakt:



*Der Ärztliche Direktor der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH und Chefarzt der Anästhesieabteilung Herr Dr. med. Schnug*

## Chefarzt

**Dr. med. Thomas Schnug**

Hausanschrift:  
Am Mühlenberg  
37235 Hessisch Lichtenau

Postanschrift:  
Postfach 1247  
37231 Hessisch Lichtenau

Telefon: 05602 83-1209  
Fax: 05602 83-1960  
E-Mail: [tschnug@lichtenau-ev.de](mailto:tschnug@lichtenau-ev.de)  
Internet: [www.klinik-lichtenau.de](http://www.klinik-lichtenau.de)

## Vorwort

Die Sicherheit der Patienten ist die Grundlage allen Handelns in der Anästhesieabteilung und hat oberste Priorität. Weitere Behandlungsziele während des Aufenthaltes im Operationsaal und auf der Intensivstation sind Schmerzfremheit und Wohlbefinden.

## Das Team

Speziell ausgebildete Pflegekräfte und erfahrene Fachärztinnen und Fachärzte stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Alle Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an internen und externen Weiterbildungsmaßnahmen teil. Zahl der im Berichtszeitraum eingesetzten Personen:

Pflegekräfte: 20 (davon 5 Fachkrankenschwestern und Fachkrankenschwestern)  
Ärztinnen und Ärzte: 6 (alle 6 Fachärztinnen bzw. Fachärzte)

## Geräte

Die eingesetzten Narkosegeräte und Überwachungsmonitore entsprechen ohne Ausnahme modernstem Standard und werden selbstverständlich regelmäßig überprüft und gewartet.

Im Einzelnen werden folgende Funktionsbereiche besetzt:

1. Anästhesie in der allgemeinen Orthopädie und in der Wirbelsäulenorthopädie
2. Intensivstation / Aufwachraum



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

3. Anästhesie-Ambulanz
4. Eigenblutbank / Transfusionsmedizin
5. Schmerztherapie
6. Rettungsmedizin

### **Anästhesie in der allgemeinen Orthopädie und Wirbelsäulenorthopädie**

Alle modernen Verfahren der Narkose und Regionalanästhesie kommen zum Einsatz. Die Auswahl erfolgt gemeinsam mit dem Patienten nach eingehender Untersuchung und Beratung. Selbstverständlich erfolgt die Betreuung während der Operation im Verhältnis 1:1, das heißt, es steht für jeden Patienten eine eigene Anästhesistin oder ein eigener Anästhesist und eine eigene Pflegekraft unmittelbar zur Verfügung. Im Berichtszeitraum wurden 3430 Anästhesieleistungen erbracht. Das bedeutet eine Steigerung um 69 (plus 2,1 %) gegenüber dem Vorjahr.

Die Anästhesie-Verfahren gliedern sich wie folgt auf:

Regionalanästhesien:	1654	(48,2 %)
Narkosen:	1721	(50,2 %)
Stand by:	55	( 1,6 %)

Der Anteil der ambulanten Anästhesien betrug 164 (4,8 %), ein Rückgang um 18 % gegenüber dem Vorjahr.

### **Intensivstation / Aufwachraum**

Im Anschluß an den Eingriff wird jeder Patient in der für ihn erforderlichen Intensität überwacht. Bei kleineren Eingriffen reicht ein kurzer Aufenthalt im Aufwachraum aus, bei sehr gro-

ßen Operationen wird evtl. eine mehrstündige Nachbeatmung auf der Intensivstation erforderlich. Dabei werden alle für die Sicherheit des Patienten notwendigen Parameter lückenlos erhoben.

Vor der Verlegung auf die Normalstation werden alle Patienten noch einmal vom Anästhesisten gesehen.

Im Berichtszeitraum wurden behandelt:  
auf der Intensivstation: 1569 Patienten  
im Aufwachraum: 1611 Patienten

### **Anästhesie-Ambulanz**

Die Vorbesprechung des Betäubungsverfahrens erfolgt so rechtzeitig, dass dem Patienten Gelegenheit bleibt, sich die Dinge noch einmal durch den Kopf gehen zu lassen. Vorher wird der Patient sorgfältig auf seine Narkosefähigkeit untersucht. Mitgebrachte Befunde werden bewertet und notwendige Ergänzungsuntersuchungen durchgeführt.

### **Eigenblutbank / Transfusionsmedizin**

Eigenblut ist das sicherste Blut. Auf Grund dieser Erkenntnis kommen alle Verfahren der Rückgabe patienteneigenen Blutes zum Einsatz. Selbstverständlich wird die Möglichkeit der Eigenblutspende vor geplanten Eingriffen angeboten. Im Berichtszeitraum wurden 276 Eigenblutkonserven hergestellt. Unsere Klinik hat dabei den Status eines Medikamentenherstellers und wird von der Aufsichtsbehörde überwacht.



*Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH*

Während und nach der Operation aufgefangenes Blut wird im Bedarfsfall aufbereitet und retransfundiert. Im Jahr 2006 wurde das Verfahren in 713 Fällen angewandt.

Falls erforderlich, werden geeignete Fremdblutkonserven bereitgestellt. Diese werden vom Deutschen Roten Kreuz bezogen und entsprechen höchsten Anforderungen an Sicherheit und Qualität. Im Berichtszeitraum wurden 1621 Fremdblutkonserven (Erythrozytenkonzentrate) und 449 Frischplasma-Präparate transfundiert.

#### **Spezielle Schmerztherapie**

Im Berichtszeitraum besaß die Abteilung keine Ermächtigung zur ambulanten Schmerztherapie, obwohl die entsprechende Qualifikation (Spezielle Schmerztherapie) vorliegt. Bei den schmerztherapeutischen Leistungen handelt es sich somit vorwiegend um perioperative Schmerzbehandlung. Diese beginnt unmittelbar nach Ende der Operation. Spezielle Techniken wie patientenkontrollierte Analgesie mittels

Schmerzpumpen und Einsatz von örtlichen Betäubungsmitteln über „Schmerzkatheter“ kommen zum Einsatz.

Im Berichtszeitraum wurden in 707 Fällen Katheterverfahren zur Schmerzbehandlung eingesetzt.

#### **Rettungsmedizin**

Seit 2006 wird in monatlichem Abstand eine Fortbildung zu rettungsmedizinischen Themen angeboten. Neu in unserem Hause ist auch die Möglichkeit, den Fachkundenachweis Rettungsmedizin zu erwerben. Hierfür ist ein 80-stündiger Kurs erforderlich, der sowohl von externen Kollegen als auch von den Assistenzärztinnen und Assistenzärzten aus Lichtenau besucht wurde. Durch das Angebot dieses Kurses (zweimal im Jahr) wird eine Steigerung der Notfallkompetenz während der Nacht- und Wochenenddienste angestrebt.

#### **B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

### B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

### B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Eigenblutspende	Eigenblutentnahme Endoprothetik und Wirbelsäulen Chirurgie	Sonstige

### B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	
AA00	Narkosegerät	



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

## B-[4].12 Personelle Ausstattung

### B-12.1 Ärztinnen und Ärzte:

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 5,5

Davon Fachärzte: 5,5

Belegärzte (nach § 121 SGB V): 0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ01	Anästhesiologie	
ZF15	Intensivmedizin	

### B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 15,9

Kommentar / Erläuterung: 3 Schüler/innen Schule für Krankenpflegehilfe

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 15,4

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): 4,0

Kommentar / Erläuterung: Fachkrankenschwester/pfleger in der Intensivpflege und Anästhesie  
 Fachkrankenschwester/pfleger für innere Medizin und Intensivmedizin  
 Weiterbildung zur Leitung einer Station oder Pflegeeinheit



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

## Teil C – Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	646	99	
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	80	99	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	33	87	
Knie-Totalendoprothesen- Erstimplantation	568	99	
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	56	97	
Gesamt	1383	99	Leistungsbereiche 17/1: Hüftgelenknahe Fe- murfraktur  17/2: Hüft-Endoprothesen- Erstimplantation  17/3: Hüft Totalendoprothesen-Wechsel  17/5: Knie-Totalendoprothesen- Erstimplantation



Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

			17/7: Knie-Totalendoprothesen-Wechsel
--	--	--	---------------------------------------

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dia- log:	(4) Vertr.- be- reich:	(5) Ergeb- nis (Ein- heit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bun- des- weit):	(8) Kommen- tar / Er- läuterung:
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfekti- on	8	0,1%; 1,2%	0,5 %	entfällt	<= 3%	Landes- durchschnitt Hessen= 0,9%
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folge- operation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventi- onen wegen Komplikation	8	0,8%; 2,6%	1,5 %	10 / 646	<= 9%	Landes- durchschnitt Hes- sen=2,3%
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftge- lenkes nach der Operation	Endoprothe- senluxation	8	0%; 0,5%	0,0 %	entfällt	<= 5%	Landes- durchschnitt Hessen= 0,6%
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfekti- on	8	0%; 0,8%	0,2 %	entfällt	<= 2%	Landes- durchschnitt Hessen= 1,6%



Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop

Kniegelenkersatz Ungeplante Folge- operation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventi- onen wegen Komplikation	8	0,3%; 1,8%	0,9 %	entfällt	<= 6%	Landes- durch- schnitt Hessen= 2,3%
----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------	---	---------------	-------	----------	----------	-------------------------------------------------

C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.

C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:

C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden



*Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH*

- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	568	Nein

**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

trifft nicht zu / entfällt



*Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop*

## Teil D – Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

#### **Aus Fehlern lernen ist ein maßgeblicher Bestandteil der Qualitätssicherung in unserer Klinik**

Nicht erst seit Qualität in der Gesundheitsversorgung in der öffentlichen Diskussion eine große Rolle spielt, ist die Qualitätspolitik für die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH ein maßgeblicher Bestandteil der gesamten Firmenpolitik. Die Leitung der Klinik sowie die Geschäftsführung halten einen immer währenden Verbesserungsprozess für wichtig, um entscheidend die Zukunft zu sichern. Bereits vor über 7 Jahren wurde ein Risikomanagement mit externer Begleitung eingeführt. Dieses setzt sich bis heute fort. In diesem ist auch das Fehlermanagement mit einbezogen. Aus Fehlern lernen ist ein maßgeblicher Bestandteil der Qualitätssicherung in einer Klinik. Orientiert am Leitbild unseres Hauses, welches den Mensch mit seinen Behinderungen und mit seinen Leiden in den Mittelpunkt der Betrachtung stellt, wie es sich auch aus der Kurzform heilen, helfen, pflegen ergibt, wird die Maxime unseres Handelns deutlich. Daran richten sich die Mitarbeitenden aus und setzen dies um. Dass dies nicht immer gelingt, ist menschlich und verständlich. Dass an der Vervollkommnung immer weiter gearbeitet wird, ist für uns selbstverständlich. Unsere Vision ist die einer Klinik, in der sich der Mensch wohl fühlt, in der unsere ärztliche, pflegerische und therapeutische sowie seelsorgerische Tätigkeit auf den Menschen abgestimmt ist, um ihn möglichst schnell bei der Bewältigung seiner Leiden zu unterstützen. Dabei sind uns auch die Grenzen unseres Handelns bewußt. In diesem Sinne arbeiten wir und in diesem Sinne versuchen wir unsere Leistungen stetig zu verbessern.

### D-2 Qualitätsziele

#### **Die Leitung und Geschäftsführung der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH formulieren, zusammen mit den Verantwortlichen der verschiedenen Klinik-Bereiche, strategische Qualitätsziele**

Die Leitung und Geschäftsführung der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH formulieren, zusammen mit den Verantwortlichen der verschiedenen Klinik-Bereiche, strategische Qualitätsziele, die sie aus der festgelegten Qualitätspolitik ableiten. Über ein Netz vorhandener Kommunikationswege wie Mitarbeitendenversammlungen, Abteilungs- und Bereichssitzungen, Hausmitteilungen und Intranet ge-



*Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH*

langen die formulierten Ziele zu den Mitarbeitenden. Selbstverständlich werden in zeitlichen Abständen die Erreichung oder auch Nichterreichung der festgelegten Ziele überprüft. Die geschieht u.a. durch interne Überprüfungsaudits, Befragungen von Patienten und Mitarbeitenden. In diesem Zusammenhang sei auch der kritische Umgang mit Ergebnissen aus externen und internen Qualitätssicherungsverfahren anhand festgelegter Kennzahlen genannt. So werden bereits seit Jahrzehnten interne Infektionsstatistiken und Statistiken über besondere Vorkommnisse geführt. Auch wird seit über 20 Jahren eine intensive Qualitätskontrolle bei den endoprothetischen Eingriffen unseres Hauses vorgenommen. Die Leitung und Geschäftsführung der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH und die Mitarbeitenden werden regelmäßig über die Ergebnisse der Qualitätsmessungen informiert. Bei festgestellten Qualitätsabweichungen werden im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) Maßnahmen eingeleitet mit dem Ziel, die zugrundeliegenden Prozesse zu optimieren.

### **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

**Die in einer Geschäftsordnung festgelegten Verantwortlichkeiten, Kompetenzen und Aufgaben der Lenkungsgruppe Qualitätsmanagement (QM) sollen dafür garantieren, dass der Kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH permanent fortgeführt wird.**

Der im Januar 2002 begonnene Prozess der systematischen Implementierung und Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems (QM) nach der internationalen Norm DIN ISO 9001:2000 in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH wird bis zum heutigen Tage fortgesetzt. Die Aufbauorganisation für das Qualitätsmanagement ist dabei eine wichtige Grundlage. Die Stabsabteilung Qualitätsmanagement, die disziplinarisch der Geschäftsführung der Klinik untersteht und mit einer Vollzeitstelle besetzt ist, hat dabei unterschiedliche, in einer Stellenbeschreibung festgelegte Aufgaben zu erfüllen:

- \* Beratung und Information der Geschäftsführung in allen Fragen des QM
- \* Teamorientierte Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen in Fragen des QM
- \* Unterstützung von Mitarbeitenden mit QM-Funktionen
- \* Pflege und Weiterentwicklung der QM-Organisationshandbücher
- \* Leitung der Lenkungsgruppe QM und der Arbeitsgruppe Zwischenfallanalyse

Die interdisziplinär zusammengesetzte Lenkungsgruppe QM (Geschäftsführer, Pflegedienstleiterin, Oberarzt, MAV-Vorsitzender, Vertreter des Bereiches LICHTENAU e.V., Schulische und Soziale Rehabilitation und der Qualitätsmanagementbeauftragte) tagt regelmäßig einmal im Monat unter Vorsitz des Qualitätsmanagementbeauftragten. Die in einer Geschäftsordnung festgelegten Verantwortlichkeiten, Kompetenzen und Aufgaben der Lenkungsgruppe sollen dafür garantieren, dass der Kontinuierliche Verbesse-



*Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop*

rungsprozess (KVP) im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH permanent fortgeführt wird. Die Geschäftsführung der Klinik legt besonderen Wert darauf, dass alle Berufsgruppen und viele Mitarbeitende an diesem Prozess mitwirken. Dies wird erreicht durch rege Beteiligung der Mitarbeitenden an Projektgruppen, Qualitätszirkelarbeit und weiteren Arbeitsgruppen, deren Handeln durch die Lenkungsgruppe QM koordiniert und evaluiert wird. Der Geschäftsführung ist regelmäßig darüber zu berichten. Als Teil des Risikomanagementsystems in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH bildet die Arbeitsgruppe Zwischenfallanalyse einen weiteren wichtigen Baustein in der QM-Aufbauorganisation. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe, deren Mitglieder aus verschiedenen Bereichen des Krankenhauses kommen, ist es, in regelmäßigen Abständen die über das klinikweite Meldesystem eingehenden "Fehlermeldungen", d.h. Meldungen über mögliche oder bereits eingetretene Probleme, z.B. im Rahmen der Behandlungsprozesse, systematisch zu analysieren und Handlungsempfehlungen mit dem Ziel zukünftiger Fehlervermeidung auszusprechen. Als letztes Glied der QM-Aufbauorganisation sei an dieser Stelle das QM-Beauftragtenwesen genannt. Durch Benennung einzelner im Qualitätsmanagement geschulter Personen aus möglichst vielen Bereichen der Klinik, soll QM-Wissen in die Fachbereiche transportiert werden, darüberhinaus sollen sie als feste Ansprechpartner in QM-Fragen zur Verfügung stehen. Sie bilden damit das Bindeglied zwischen Lenkungsgruppe QM und den Bereichen der Klinik.

#### **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

##### **Die Überprüfung der in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH festgelegten Prozesse mittels interner Audits ist ein wichtiges Instrument des Qualitätsmanagements**

Um den Prozess der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH sicherzustellen, werden regelmäßig entsprechende Maßnahmen durchgeführt mit dem Ziel, festzustellen, inwieweit festgelegte Anforderungen an das QM-System erfüllt bzw. nicht erfüllt werden.

##### **Interne Audits**

Die Überprüfung der in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH festgelegten Prozesse mittels interner Audits ist ein wichtiges Instrument des Qualitätsmanagements. Durch fachlich qualifizierte Mitarbeitende sog. Auditoren, wird in einem kollegialen Dialog vor Ort überprüft, ob z.B. ärztliche oder pflegerische Anordnungen auch in der Weise befolgt werden, wie sie durch unsere verantwortlichen Chefärzte und unsere Pflegedienstleitung festgelegt worden. Bei festgestellten Abweichungen müssen entsprechende Korrekturen erfolgen.



*Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH*

## **Patientenbefragungen**

Die Meinung unserer Patienten und Kunden und deren Angehöriger sind uns wichtig. Jede Meinungsäußerung, ob positiver oder negativer Art, wird ernst genommen. Die Hinweise können u.a. auf Schwachstellen in unserer Organisation aufmerksam machen, die dann entsprechend beseitigt werden müssen (siehe dazu auch unter D5).

### **Folgende Befragungen werden durchgeführt:**

#### **– Permanente Patientenbefragungen**

In der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH werden permanente Patientenbefragungen durchgeführt. Zu diesem Zweck werden unseren Patienten bereits bei der administrativen Patientenaufnahme entsprechende Fragebögen übergeben (siehe dazu auch Punkt D5).

#### **– Große Patientenbefragung**

In einem Abstand von drei Jahren werden die Patienten im Rahmen einer sog. "Großen Patientenbefragung" umfassend befragt (siehe dazu auch Punkt D5).

#### **– Lob- und Tadelmanagementsystem**

Neben den routinemäßigen Befragungen besteht für unsere Patienten die Möglichkeit, auch über das Lob- und Tadelmanagement ihre Meinung über negative aber auch positive Erfahrungen und Eindrücke zu äußern. Dafür stehen besondere Formulare und Einwurfkästen an mehreren Stellen der Klinik zur Verfügung. (siehe dazu auch Punkt D5).

## **Mitarbeitendenbefragungen**

Anfang des Berichtsjahres wurde eine externe Mitarbeitendenbefragung durch eine Arbeitsgruppe der Fachhochschule Fulda unter wissenschaftlicher Begleitung durchgeführt. Die Auswertungsergebnisse zeigten aus Sicht der Klinikleitung in fast allen Fragekomplexen zufriedenstellende Ergebnisse.

## **Beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen**

Im Rahmen der Teilnahme an dem vom Great Place to Work-Institut Köln durchgeführten Wettbewerb "Beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen", konnte die Orthopädische Klinik einen beachtlichen 18. Platz von 25 ausgezeichneten Unternehmen einnehmen.



*Die Bildleiste zeigt eine Außenansicht der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, eine Patientin mit Arzt bei der Eigenblutspende, einen Arzt bei der Betrachtung eines digitalen Röntgenbildes, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop*

### **Hygienemanagement**

Im Rahmen der Patientensicherheit und des Arbeitsschutzes sind in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH unter Beachtung gesetzlicher Vorgaben und den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes umfangreiche Hygienemaßnahmen u.a. in einer Hygieneordnung festgelegt worden.

### **Fehler- und Risikomanagement**

Siehe dazu die Anmerkungen unter D3

### **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

**Durch die Prozessoptimierung konnte eine deutliche Steigerung eingehender Meinungsäußerungen verzeichnet werden.**

#### **Patientenbefragungen**

Mitte des Berichtsjahres wurde damit begonnen, die bisher durchgeführten Prozesse im Zusammenhang mit Patientenbefragungen zu analysieren. Die Auswertungsergebnisse wiesen auf einen Optimierungsbedarf hin. Die Klinikleitung beauftragte daraufhin eine Projektgruppe mit der Restrukturierung der gesamten Prozesse. Zielvorgaben aus Sicht der Patienten und Kunden waren dabei u.a. die anwenderfreundliche Handhabung der Befragungssysteme (permanente Patientenbefragung, große Patientenbefragung). Die Klinikleitung erwartete im Ergebnis aussagekräftigere Informationen über das Klinikgeschehen.

#### **Einführung eines Lob- und Tadelmanagements**

Vor der Einführung eines Lob- und Tadelmanagements in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH wurden Patientenbeschwerden nicht strukturiert erfasst und ausgewertet. Die Ergebnisse einer durchgeführten Ist-Analyse verdeutlichten die Schwachstellen und führten zu der Zielformulierung: Einführung eines strukturierten Lob- und Tadelmanagements in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH. Im Rahmen eines Projektplanes wurden die verschiedenen Prozessschritte definiert und umgesetzt. Beispielhaft sollen an dieser Stelle die Entwicklung eines einheitlich zu verwendenden Formblattes zur Abgabe der Meinungsäußerungen von Patienten und Kunden und deren Angehöriger und die Entwicklung eines elektronischen Erfassungs- und Auswertungsprogramms genannt werden. Durch die Prozessoptimierung konnte eine deutliche Steigerung eingehender Meinungsäußerungen verzeichnet werden.



*Die Bildleiste zeigt einen Anästhesiearbeitsplatz im OP, die Kapelle der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH, Ärzte bei einer Operation mit OP-Mikroskop, einen Blick in eine Station der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH*

### **Bereichsorganisationshandbücher für den Pflegedienst**

Qualitätsbezogene Dokumente der Pflegebereiche, wie z.B. Verfahrensanweisungen und Arbeitsanweisungen, wurden in Stationsordnern zum Teil unsystematisch aufbewahrt. Um einen schnellen Zugriff auf relevante Dokumente zu gewährleisten, wurde in Absprache mit der Pflegedienstleitung beschlossen, elektronische Bereichsorganisationshandbücher für die Pflegebereiche zu hinterlegen. In Zusammenarbeit zwischen Stationsmitarbeitenden, Pflegedienstleitung, EDV und Qualitätsmanagement wurde für jede Station ein einheitlich strukturiertes elektronisches Handbuch erstellt. Die Dokumentenlenkung erfolgt nun zentral über die Stabsabteilung Qualitätsmanagement. Durch interne Audits und Rücksprachen wird die Akzeptanz des Systems regelmäßig evaluiert.

### **Einarbeitungskonzepte für den ärztlichen und pflegerischen Dienst**

Die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden des ärztlichen und pflegerischen Dienstes erfolgte in der Vergangenheit nicht strukturiert nach einem festgelegten Konzept. Einen fester Ansprechpartner (Mentoren) für neue Mitarbeitende gab es nicht. Der in diesem Zusammenhang von der Klinikleitung erteilte Arbeitsauftrag sollte das Ziel haben, Konzepte zu erstellen, die eine systematische Einarbeitung neuer Mitarbeitenden unter Einbindung eines Mentors sicherstellen. Zu diesem Zweck wurden Ist-Analysen der bestehenden Prozesse vorgenommen. Die festgestellten Auswertungsergebnisse zeigten dabei Handlungsbedarf, was zu einer Anpassung der Prozesse führte. Eine erste Überprüfung in der Anwendung der Konzepte im Rahmen eines vorgenommenen internen Audits zeigte geringen Optimierungsbedarf.

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

### **Die Geschäftsführung der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH führt einmal im Jahr eine Bewertung des QM-Systems durch**

Die Geschäftsführung der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH führt einmal im Jahr eine Bewertung des QM-Systems durch. Ziel ist es dabei, die Wirksamkeit des QM-Systems zu überprüfen, Maßnahmen fortzuschreiben bzw. anzupassen. In diesem Zusammenhang wird durch die Geschäftsführung nachvollzogen, inwieweit die angestrebten Unternehmens- und Qualitätsziele realisiert wurden. Grundlage bilden dabei u.a. intern durchgeführte Qualitätsaudits, Patienten- und Mitarbeitendenbefragungen.

